



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

KVJS – Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart  
Coccius –  
Sozialpädagogische Projekte GBR  
Adalbert-Stifter-Straße 25  
69181 Leimen

**Dezernat Jugend  
- Landesjugendamt**

Ansprechpartnerin:  
Liliane Wildner

Tel. 0711 6375-439  
Liliane.Wildner@kvjs.de

462- Heidelberg 5

19.12.2011

**Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII für die Tagesgruppen  
Im Emmertsgrund 30 in 69126 Heidelberg von Coccius – Sozialpäd-  
agogische Projekte GBR, Adalbert-Stifter-Str. 25, 69181 Leimen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit aktualisieren wir auf Grundlage Ihrer Konzeption vom Oktober 2010  
und der neuen Trägerstruktur vom 01.10.2011 für

**16 Plätze in den Tagesgruppen Im Emmertsgrund 30,  
69126 Heidelberg**

die Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII.

Die Betriebserlaubnis gilt für die Betreuung von maximal **16** Jungen und  
Mädchen im Alter **ab 7** Jahren.

**Rechtsbehelf:**

Gegen diesen Bescheid kann Widerspruch erhoben werden. Dieser muss  
innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim Kom-  
munalverband für Jugend und Soziales, Baden-Württemberg,  
Lindenspürstr. 39, 70176 Stuttgart , schriftlich oder mündlich zur Nieder-

Lindenspürstr.39  
70176 Stuttgart  
Telefon 0711 6375-0  
Telefax 0711 6375-449

info@kvjs.de  
www.kvjs.de

Landesbank  
Baden-Württemberg  
BLZ 600 501 01  
Konto 222 82 82

schrift eingelegt werden. Der schriftlich eingelegte Widerspruch muss vor Ablauf der Rechtsmittelfrist beim Kommunalverband eingegangen sein.

462- Heidelberg 5  
19.12.2011  
Seite 2

Mit freundlichen Grüßen



Liliane Wildner

Anlagen: Hinweise zur Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII

Nachrichtlich

- 1) Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Jugendamt  
Postfach 10 46 80  
69036 Heidelberg
- 2) Stadt Heidelberg  
Kinder- und Jugendamt  
Friedrich-Ebert-Platz 3  
69117 Heidelberg
- 3) KVJS-Referat 23  
Vergütungen, Entgelte und Vertragswesen  
Stuttgart

# **Hinweise zur Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII**

Stand: 23.02.2009

## **1. Meldepflichten**

Im Rahmen der Meldepflichten sind dem Landesjugendamt gemäß § 47 SGB VIII unverzüglich anzuzeigen:

- die Betriebsaufnahme unter Angabe von
  - Name und Anschrift des Trägers
  - Art und Standort der Einrichtung
  - Zahl der verfügbaren Plätze
  - Namen und berufliche Ausbildung des Leiters und der Betreuungskräfte
- die bevorstehende Schließung der Einrichtung

Während des laufenden Heimbetriebs sind unverzüglich zu melden:

- Änderungen der oben aufgeführten Angaben
- Änderungen des Personals
- Änderungen der Konzeption

## **2. Personal**

Gemäß § 72a SGB VIII ist sicherzustellen, dass keine Personen beschäftigt werden, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 180a, 181a, 182 bis 184f, 225, 232 bis 233a, 234, 235 oder 236 des Strafgesetzbuches verurteilt worden sind. Es wird empfohlen, bei der Einstellung ein Führungszeugnis nach § 30 des Bundeszentralregistergesetzes vorlegen zu lassen.

## **3. Besondere Vorkommnisse**

Bei besonderen Vorkommnissen, die in erheblichem Umfang das Wohl der Minderjährigen tangieren, empfehlen wir, unverzüglich Kontakt mit dem Landesjugendamt aufzunehmen.

## **4. Schutz von Kindern und Jugendlichen**

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit sowie auf Schutz vor Gefährdungen seines leiblichen, geistigen und seelischen Wohls. Die Erfüllung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII ist Bestandteil der Hilfeleistung der Einrichtung. Kinderrechte und Elternrechte, die sich insbesondere aus dem SGB VIII, dem BGB, dem GG und der UN-Kinderrechtskonvention ergeben, sind zu beachten.